

# Naturbasierte Ansätze in der Stadt- und Landschaftsplanung – Städte nachhaltiger, biodiverser, gesünder gestalten

Städte und Dörfer sind neben der Landschaft wichtige Orte der Biodiversität – als Lebensraum für Menschen stellen sie die Basis für gesunde Lebensverhältnisse. Oder sie könnten es werden! Städte und Siedlungen, die die Gesundheit ihrer Bewohner durch Grün fördern, werden zukunftsfähige Städte sein. Gleichzeitig verfügen Kommunen oft nur über beschränkte finanzielle Mittel und müssen zahlreiche Aufgaben der Daseinsvorsorge übernehmen.

Intelligente Planung mit der Natur und der Mehrfachnutzen von Raum und Fläche sind die Schlüssel in der Hand der Planenden. Stadt- und Landschaftsplanung die selbstverständlich die Ansprüche von Pflanzen und Tieren mitdenkt, die ressourcenschonend mit dem Boden umgeht und ein intelligentes Wasserregime integriert, die low-tech Lösungen den Vorzug vor High Tech-Lösungen gibt, ist wegweisend.

Welche neuen Erkenntnisse, welche konkreten Handlungsansätze für die Stadt- und Landschaftsplanung gibt es in Baden-Württemberg und darüber hinaus? Wie können gesunde Grünräume und Biodiversität harmonieren? Auf welchem Wege kann mit geringen finanziellen Ressourcen viel Biodiversität in die Stadt gebracht werden? Welche Strategien weisen den Weg, welche Bestpractice-Beispiele, welche Fördermöglichkeiten gibt es derzeit?

Regional- und Stadtplaner:innen sowie Landschaftsarchitekt:innen stehen vor der komplexen Aufgabe, gemeinsam zukunftsfähige Antworten für Städte und ihr Umland zu entwickeln, zu organisieren und zu realisieren, um nachhaltige, gesunde Lebensverhältnisse zu fördern.

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Baden-Württemberg greift in Kooperation mit der SRL Regionalgruppe Baden-Württemberg und dem BVDL die aktuellen Themen einer nachhaltigen naturbasierten Planung auf, schaut über den Tellerrand der Disziplinen und zeigt mit Expert:innen aus Planungsbüros, Verwaltungen und Hochschulen Lösungsansätze auf. Zudem besteht ausreichend Zeit und Gelegenheit für den persönlichen Erfahrungsaustausch unter Fachkolleg:innen.

Die Landschaft + Planung 2023 wird als Präsenzveranstaltung durchgeführt.

Wir danken für die freundliche Unterstützung

ENTWÄSSERUNG  
IN BESTFORM **BIRCO**

BRUNS  
Pflanzen

GODELMANN  
DIE STEIN-ERFINDER

RUNGE

## Veranstaltungsort

Evangelisches Bildungszentrum  
Hospitalhof Stuttgart,  
Elisabeth-und-Albrecht-Goes-Saal  
Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart  
[www.hospitalhof.de](http://www.hospitalhof.de)

## Veranstalter

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla  
Landesverband Baden-Württemberg e. V.  
Dinkelstraße 40, 70599 Stuttgart  
Tel.: 0 711 240 792  
E-Mail: [bw@bdla.de](mailto:bw@bdla.de)  
[www.bw.bdla.de](http://www.bw.bdla.de)

## in Kooperation mit

SRL  
VEREINIGUNG  
FÜR STADT-  
REGIONAL- UND  
LANDESPLANUNG

SRL Vereinigung für Stadt-,  
Regional- und Landesplanung  
Regionalgruppe Baden-Württemberg e. V.,  
[www.srl.de/79-regionalgruppen/  
baden-wuerttemberg.html](http://www.srl.de/79-regionalgruppen/baden-wuerttemberg.html)

BVDL

BVDL Berufsverband der  
Landschaftsökologen Baden-Württemberg e.V.  
[www.bvdl-bw.de](http://www.bvdl-bw.de)

bdla Bund Deutscher  
Landschaftsarchitekt:innen

Tagung  
Landschaft + Planung 2023

28.11.2023  
Hospitalhof Stuttgart



## 28. November 2023

09.00 Uhr

**Einlass**

9.30 Uhr

**Begrüßung und Einführung**

**Ruth Kjer**

Stellvertretende Vorsitzende bdla Baden-Württemberg e. V.

### Themenblock I

#### Gesundheit und Biodiversität in städtischen Grünflächen

9.40 – 10.40 Uhr

**Die Bedeutung von Stadtgrün und Biodiversität in der Nachbarschaft – eine umweltspsychologische Perspektive**

**Dr. Dörte Martens**

Umweltspsychologin, Uni Greifswald, HNE Eberswalde  
Forschung und Lehre zu umweltspsychologischen Fragen in der Stadtentwicklung

10.40 – 11.40 Uhr

**Das Biodiversitätskonzept der Stadt Karlsruhe – Umsetzungsmöglichkeiten in größeren Städten**

Auf Basis eines fundierten fachlichen Konzeptes zur Förderung der Biodiversität ist es das Ziel der Stadt, Biodiversität in allen Handlungsfeldern umzusetzen. Konzeption und Umsetzung  
**Dipl.-Geoökologin Katharina Fies,**  
Stadt Karlsruhe, Umwelt- und Arbeitsschutz,  
Fachbereichsleitung Ökologie Umweltsicherung

11.40 – 12.40 Uhr

**Einfach Anpacken: Biodiversität in kleineren Kommunen – Praxisbeispiele aus Bad Saulgau**

Mit Elan und Kontinuität sind zahlreiche kleine und größere Projekt der Biodiversität in Bad Saulgau realisiert worden und erhöhen nun die Attraktivität der Kurstadt. Zur Herangehensweise, Ergebnissen und Erfahrungen aus der Landeshauptstadt der Biodiversität

**Thomas Lehenherr**

Umweltbeauftragter, und

**Jens Wehner**

Stadtgärtnermeister, Stadt Bad Saulgau

12.40 – 13.00 Uhr

**Aussprache und Diskussion**

13.00 – 14.00 Uhr

**Mittagsimbiss**

Hospitalhof Stuttgart

### Themenblock II

#### Boden, Wasser – steigende Anforderungen an den Ressourcenschutz und Synergien

14.00 – 14.45 Uhr

**Bewertung der Leistungsfähigkeit von Böden und Bilanzierung bei Eingriffen sowie bodenschutzfachliche Minimierungs- und Ausgleichsmöglichkeiten**

**Dr. Norbert Billen**

terra fusca Ingenieure Billen Lange Lehmann  
Partnerschaftsgesellschaft für Bodenschutz und Umweltberatung, Stuttgart

14.45 – 15.45 Uhr

**Oberbodenauftrag als Kompensation von Eingriffen in den Boden und Bodenkundliche Baubegleitung**

Schutzgut Boden – Ressourcenschonende Behandlung und sinnvolle Kompensationsmöglichkeiten – Ein Überblick über Theorie und Praxis

**Dr. Stephan I. Mayer**

BU – Bodenschutz & Umwelt GmbH, Nürtingen

15.45 – 16.00 Uhr

**Kaffeepause**

16.00 – 16.45 Uhr

**Die Donaurenaturierung in Donaueschingen – Erfahrungen aus einem aktuellen Beispiel**

Die Renaturierung des Donauursprungs beim Zusammenfluss von Breg und Brigach wurde 2022 fertig gestellt. Wie gelang die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie unter Berücksichtigung von Bodenschutz und Biodiversität?

**Marlene Reichegger**

Regierungspräsidium Freiburg, Projektleiterin Referat 53.1

16.45 – 17.15 Uhr

**Diskussion und Ausblick**

**Moderation**

**Dipl.-Ing.(FH) Ruth Kjer,**

Landschaftsarchitektin bdla, Stellvertretende Vorsitzende bdla Baden-Württemberg e.V.

**Tagungskonzeption**

Ruth Kjer, Bernadette Siemensmeyer

### Tagungspauschale

200,00 Euro Regulär

150,00 Euro Sonderpreis Mitglieder bdla, SRL, BVDL\*

50,00 Euro bdla-Juniormitglieder und Studierende

\*Mitarbeiter aus Büros, deren Inhaber:in im bdla / SRL / BVDL ist / sind, zahlen den Mitgliedsbeitrag.

In der Tagungspauschale sind Teilnehmergebühr, Tagungsunterlagen und Tagungsimbiss enthalten.

### Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung im Internet:

<https://bdla.de/de/anmeldung/tagung-landschaft-und-planung-2023>

Sie erhalten die Anmeldebestätigung nebst Rechnung per E-Mail.



### Anmeldeschluss

13. November 2023

### Stornobedingungen

Für Anmeldungen, die nicht bis zum 13.11.2023 zurückgezogen werden, werden die Tagungskosten voll berechnet. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich. Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl behält sich der Veranstalter vor, die Tagung abzusagen.

### Datenerfassung

Mit der Anmeldung stimme ich zu, dass meine personenbezogenen Daten verarbeitet und genutzt werden, soweit es für die Durchführung der Veranstaltung(en) notwendig ist. Im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen werden die personenbezogenen Daten der Teilnehmer in Form von Teilnehmerlisten erfasst und ausgegeben sowie ggf. an Mitveranstalter bzw. Förderer übermittelt.

Hinweis: Insofern Sie der Verwendung Ihrer Daten nicht zustimmen möchten, können Sie sich derzeit nicht mittels Online-Formulars anmelden. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte den Veranstalter direkt per E-Mail.

### Fortbildung

Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer Baden-Württemberg als Fort- / Weiterbildung mit einem Umfang von 4 Unterrichtsstunden für Mitglieder und Architekt:innen / Stadtplaner:innen im Praktikum für die Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung anerkannt.